

Niederschrift Nummer BTA/12/017

Gremium	Sitzung am
Betriebsausschuss	06.11.2024

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 19:12 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Stephan Wehmeier

Schriefführerin: Carina Sander

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Werner Bartz	Ratsmitglied	
Herr Kevin Derichs	stv. Mitglied	Vertretung für Frau Manuela Veit
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Herr Christoph Turk	stv. Vorsitzender	
Frau Monika Wernau	Ratsmitglied	

Christlich Demokratische Union

Herr Maximilian Hellmich	ordentl. Mitglied
Herr Tobias Hindemitt	ordentl. Mitglied
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied
Herr Dirk Slotta	ordentl. Mitglied
Herr Stephan Wehmeier	Vorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Torsten Hagedorn	ordentl. Mitglied
Herr Bernhard Salfer	ordentl. Mitglied
Frau Silvana Weber	ordentl. Mitglied

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied
------------------------	-------------------

Freie Demokratische Partei

Frau Angelika Lohmann-Begander	ordentl. Mitglied
--------------------------------	-------------------

Beschäftigtenvertreter SEB

Herr Sven Meier	stimmber. Mitglied
-----------------	--------------------

Beschäftigtenvertreter EBB

Herr Marco Czyzmowski	stimmber. Mitglied
-----------------------	--------------------

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 S. 7-9 GO NRW

Frau Katja Wohlgemuth	stv. ber. Mitglied	Vertretung für Herrn Ulrich Wohlgemuth
-----------------------	--------------------	--

Gäste

Herr Sascha Weichert	WIKOM AG
----------------------	----------

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Frank Braselmann	
Frau Sandra Diebel	Beigeordnete und Stadtkämmerin
Frau Pia Grünwald	2. Stv. Schriftführerin
Herr Timm Jonas	Stv. Betriebsleiter BBB
Herr Stephan Polplatz	Leiter Baubetriebshof
Frau Carina Sander	Schriftführerin
Herr Thomas Staschat	Betriebsleiter SEB
Herr Jens Toschläger	Technischer Beigeordneter

Entschuldigt fehlen

Frau Eva Knöfel	ordentl. Mitglied
Herr Klaus Kuhlmann	stv. Mitglied
Frau Christina Pattke	stv. Mitglied
Herr Dennis Riller	ordentl. Mitglied
Herr Jens Schmülling	stv. Mitglied
Herr Kay Schulte	stv. Mitglied
Herr Marco Seyffert	ordentl. Mitglied
Frau Susanne Turk	ordentl. Mitglied
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied
Herr Ulrich Wohlgemuth	ber. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Betriebsausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

1	Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2023 des Eigenbetriebes BreitBand Bergkamen (BBB) a) Entlastung der Betriebsleitung b) Feststellung des Jahresabschlusses c) Entlastung des Betriebsausschusses d) Kenntnisnahme des Lageberichtes	12/1434
2	Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2023 des EntsorgungsbetriebBergkamen (EBB) a) Entlastung der Betriebsleitung b) Feststellung des Jahresabschlusses c) Verwendung eines Jahresgewinns / Behandlung eines Jahresverlustes d) Entlastung des Betriebsausschusses e) Kenntnisnahme des Lageberichtes	12/1441
3	Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2023 des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen (SEB) a) Entlastung der Betriebsleitung b) Feststellung des Jahresabschlusses c) Verwendung eines Jahresüberschuss / Behandlung eines Jahresfehlbetrages d) Entlastung des Betriebsausschusses e) Kenntnisnahme des Lageberichtes	12/1436
4	Aktueller Sachstandsbericht Breitbandausbau Kamen, Bönen und Bergkamen	12/1450
5	Aktueller Sachstandsbericht der wesentlichen Projekte des SEB	12/1449

6	Darstellung der Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung 2023	12/1437
7	Verlängerung der Befristungen; Freistellungen von der Abwasserüberlassungspflicht für das Niederschlagswasser	12/1446
8	Darstellung des Betriebsabrechnungsergebnisses für das Jahr 2023 für die kostenrechnenden Einrichtungen Abfallbeseitigung und Straßenreinigung/Winterdienst	12/1442
9	Einwohnerfragestunde	
10	Anfragen und Mitteilungen	

Nichtöffentlicher Teil:

1	Vollzug der Wirtschaftspläne (2. Quartal 2024) der Sondervermögen der Stadt Bergkamen	12/1448
2	Vollzug der Wirtschaftspläne (3. Quartal 2024) der Sondervermögen der Stadt Bergkamen	12/1447
3	Vergabe von Aufträgen über 25.000 € für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2024	12/1438
4	Nichtöffentliche Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2023 des Eigenbetriebes BreitBand Bergkamen (BBB)**

- a) Entlastung der Betriebsleitung**
- b) Feststellung des Jahresabschlusses**
- c) Entlastung des Betriebsausschusses**
- d) Kenntnisnahme des Lageberichtes**

Vorlage: 12/1434

Herr Weichert von der WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs BreitBand Bergkamen. Die Power-Point-Präsentation steht im Ratsinformationssystem für Mandatsträger zur Verfügung.

Herr Hindemitt (CDU) fragt nach, ob im vierten Quartal tatsächlich erste Pachteinahmen realisiert werden, wie im Lagebericht beschrieben.

Herr Jonas erklärt, dass es zu Verzögerungen gekommen ist, wodurch das Breitbandnetz nicht im Jahr 2024 fertiggestellt werden kann. Die Pachteinahmen werden jedoch erst fällig, wenn das gesamte Netz in Betrieb genommen werden kann.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen beschließt

- a) die Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes BreitBand Bergkamen.

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen empfiehlt dem Rat der Stadt Bergkamen zu beschließen

- b) den in der Anlage der Vorlage beigefügten Jahresabschluss des Eigenbetriebes BreitBand Bergkamen für das Geschäftsjahr 2023 festzustellen.
- c) dem Betriebsausschuss für das Wirtschaftsjahr 2023 die Entlastung vorbehaltlos zu erteilen.

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen empfiehlt dem Rat der Stadt Bergkamen zur Kenntnis zu nehmen

- d) den Lagebericht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 2:

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2023 des EntsorgungsbetriebBergkamen (EBB)

- a) Entlastung der Betriebsleitung**
 - b) Feststellung des Jahresabschlusses**
 - c) Verwendung eines Jahresgewinns / Behandlung eines Jahresverlustes**
 - d) Entlastung des Betriebsausschusses**
 - e) Kenntnisnahme des Lageberichtes**
- Vorlage: 12/1441**

Herr Weichert von der WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Jahresabschluss 2023 des EntsorgungsbetriebBergkamen (EBB). Die Power-Point-Präsentation steht im Ratsinformationssystem für Mandatsträger zur Verfügung.

Herr Wehmeier erkundigt sich nach den Ursachen des Jahresgewinns, da im Jahr 2023 bei der Gebührenkalkulation kein kalkulatorischer Zinssatz berücksichtigt wurde.

Herr Weichert erklärt, dass die Verbesserung des Ergebnisses nicht aus dem gebührenrechnenden Bereich stammt, da dieser Gewinn in den Sonderposten für den Gebührenaussgleich einfließt. Der Gewinn ergibt sich beispielsweise aus dem dualen System Deutschland, das unabhängig von Gebühren ist, sowie aus dem privatrechtlichen Bereich und durch Minderaufwendungen.

Der Betriebsleiter des EBB, Herr Polplatz, fügt hinzu, dass ein Teil des Gewinns auf Minderaufwendungen im Personalbereich zurückzuführen ist. In der Planung wurde von einem höheren Tarifabschluss für 2023 ausgegangen. Zudem gab es Mehrerträge im Zusammenhang mit der Wertstofftonne sowie durch die Bereitstellung von Abfallsammel-fahrzeugen und Personal für die GWA-Kommunal in Kamen und die Stadtwerke Selm gegen Entgelt.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen beschließt

- a) die Entlastung der Betriebsleitung des EntsorgungsbetriebBergkamen.

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen empfiehlt dem Rat der Stadt Bergkamen zu beschließen

- b) den in der Anlage der Vorlage beigefügten Jahresabschluss des EntsorgungsbetriebBergkamen (EBB) für das Geschäftsjahr 2023 festzustellen.
- c) den Jahresüberschuss des EBB aus den Bereichen Müllabfuhr und Straßenreinigung/Winterdienst in Höhe von 440.418,18 € an den städtischen Haushalt abzuführen. Den Gewinn aus dem Bereich Duales System Deutschland in Höhe von 52.976,11 € soll mit der allgemeinen Rücklage des EBB verrechnet werden.
- d) dem Betriebsausschuss für das Wirtschaftsjahr 2023 die Entlastung vorbehaltlos zu erteilen.

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen empfiehlt dem Rat der Stadt Bergkamen zur Kenntnis zu nehmen

e) den Lagebericht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
Enthaltung 1

Tagesordnungspunkt 3:

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2023 des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen (SEB)

- a) Entlastung der Betriebsleitung**
 - b) Feststellung des Jahresabschlusses**
 - c) Verwendung eines Jahresüberschuss / Behandlung eines Jahresfehlbetrages**
 - d) Entlastung des Betriebsausschusses**
 - e) Kenntnisnahme des Lageberichtes**
- Vorlage: 12/1436**

Herr Weichert von der WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Jahresabschluss 2023 des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen (SEB). Die Power-Point-Präsentation steht im Ratsinformationssystem für Mandatsträger zur Verfügung.

Herr Engelhardt (BergAUF) weist darauf hin, dass im Jahresabschluss auf Seite 30 vermerkt ist, dass die Nutzungsdauer für Kanäle, die nach 2000 fertiggestellt wurden, auf 66 Jahre festgelegt wurde. Dies geschieht, weil die bergbaulichen Einwirkungen nachlassen. Er zieht daraus folgende Schlussfolgerungen:

Die bergbaulichen Einwirkungen haben in der Vergangenheit zu kürzeren Nutzungsdauern geführt, was in den letzten Jahren bestritten wurde. Darüber hinaus lässt sich schlussfolgern, dass die bergbaulichen Einwirkungen weiterhin bestehen. Daher sollte man bei der Prognose, dass diese Einwirkungen zurückgehen, vorsichtig sein. Experten weisen darauf hin, dass durch den Anstieg des Hochwassers Bergbauschäden (z.B. Aufschwämmen) bis zu 10 % der vorherigen Senkungen möglich sind, was erneut zu einer Beeinträchtigung der Kanäle führen kann. In diesem Zusammenhang hält die BergAUF-Fraktion den Anteil der Bergbauzuschüsse auf Seite 43, mit einem Zugang von 649.318,32 Euro im Jahr 2023, für zu gering. Dies entlässt die RAG nahezu aus ihrer Verantwortung und bedeutet, dass sie nicht für die weiterhin bestehenden hohen Kanalschäden zur Kasse gebeten wird.

Der Betriebsleiter des SEB, Herr Staschat, erklärt, dass das Bergwerk Ost seinen aktiven Betrieb 2009 eingestellt hat. Die Ruhrkohle AG hat prognostiziert, dass die bergbaulichen Senkungen/Einflüsse etwa 2015 enden werden. Er schlägt vor, die Abschreibungsdauer für Kanäle, die nach 2015 fertiggestellt wurden, zu überdenken. Für Kanäle ab 2015 beteiligt sich der Bergbau nicht mehr, es sei denn, es kann nachgewiesen werden, dass die Schäden auf Bergbauschäden zurückzuführen sind. Eine Erhöhung der Nutzungsdauer auf 80 bis 90 Jahre hätte jedoch keine signifikante Auswirkung auf die Gebühren für die Bürger. Darüber hinaus erfolgt eine Überwachung durch TRIGIS. Bis heute konnte das Programm keine signifikante Absenkung erkennen, was sich in der Zukunft jedoch ändern kann.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen beschließt

- a) die Entlastung der Betriebsleitung des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen.

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen empfiehlt dem Rat der Stadt Bergkamen zu beschließen

- b) den in der Anlage der Vorlage beigefügten Jahresabschluss des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen für das Geschäftsjahr 2023 festzustellen.
- c) Von dem Jahresüberschuss in Höhe von 5.279.836,78 € soll die geplante Summe von 4.844.423,00 € an den städt. Haushalt abgeführt werden.
Der Restbetrag in Höhe von 435.413,78 € soll der Allgemeinen Rücklage des SEB zugeführt werden.
- d) dem Betriebsausschuss für das Wirtschaftsjahr 2023 die Entlastung vorbehaltlos zu erteilen.

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen empfiehlt dem Rat der Stadt Bergkamen zur Kenntnis zu nehmen

- e) den Lagebericht.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 17
Nein 1

Tagesordnungspunkt 4:

Aktueller Sachstandsbericht Breitbandausbau Kamen, Bönen und Bergkamen Vorlage: 12/1450

Der Betriebsleiter, Herr Toschläger, berichtet, dass der BBB zu Beginn des Jahres vor einigen Herausforderungen stand. Er bedankt sich bei seinen Mitarbeitern für die erfolgreiche Bewältigung dieser Herausforderungen. Durch ihr Engagement konnte in Bönen bereits mit den Bauarbeiten begonnen werden und viele Hausanschlüsse erfolgreich hergestellt werden.

Der stellvertretende Betriebsleiter, Herr Jonas, erläutert anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstandsbericht zum Breitbandausbau.

Herr Slotta (CDU) bezieht sich auf eine Pressemitteilung aus September, in der angekündigt wurde, dass der Ausbau Ende September in Bergkamen Heil beginnen soll. Seitdem ist jedoch nichts geschehen. Er fragt, warum es keine Pressemitteilung über die Verzögerungen gibt und wo genau in Heil mit den Arbeiten begonnen werden soll. Außerdem möchte er wissen, ob die Ausbaurbeiten mit der Deutschen Gigasetz abgestimmt sind.

Herr Jonas betont, dass Kommunikation von großer Bedeutung ist und dass es schwierig ist, wenn keine gesicherten Informationen vorliegen. Er informiert, dass seit gestern feststeht, dass Ende November die ersten Hausanschlüsse in Bergkamen Heil in der Dorfstraße gebaut werden. Eine Information der betroffenen Bürger wird noch erfolgen. Zudem betont er, dass ein ständiger Austausch mit der DGN stattfindet.

Herr Hindemitt fragt, warum noch kein Antrag für das Lücken-Schluss-Programm gestellt wurde, da der zweite Aufruf bald endet.

Herr Jonas sagt, dass die Möglichkeit geprüft wurde. Die Lücken-Schluss-Programme können jedoch erst nach Abschluss des Weißen-Flecken-Förderprogramms aktiviert werden. Es wird aber bereits während des Weißen-Flecken-Ausbaus versucht, mögliche Lücken zu identifizieren und nach Absprache mit dem Fördermittelgeber zu erschließen.

Herr Hindemitt ergänzt, dass auch bei einem geplanten Ausbau das Lücken-Schluss-Programm genutzt werden kann, um Synergien zu schaffen.

Herr Jonas erklärt, dass das Lücken-Schluss-Programm nur realisiert werden kann, wenn bekannt ist, wo eine Lücke entsteht. Derzeit gibt es noch zu viele Unklarheiten über die verbleibenden Lücken nach dem eigenwirtschaftlichen Ausbau. Bei den weißen Flecken werden mögliche zukünftige Lücken bereits identifiziert, um dem Lücken-Schluss-Programm zuvorzukommen.

Herr Derichs (SPD) berichtet, dass viele Bürger in Bönen über den aktuellen Zustand der Zwischenbauarbeiten verunsichert sind. Nach dem Verlegen der Leitungen sei nur geschottert worden und es bestehen Bedenken, ob die Straße so bleibt. Er schlägt vor, die Bürger darüber zu informieren, dass es sich nur um einen Übergangszustand handelt.

Herr Jonas bedankt sich für den Hinweis und erklärt, dass bereits geprüft wird, welche Kritikpunkte in den Nachbarkommunen geäußert wurden. Eine Pressemitteilung wird herausgegeben, die informiert, dass eine Versiegelung im Zuge der Baumaßnahme erfolgt, wenn das Material sich gesetzt hat.

Frau Weber (Bündnis 90/Die Grünen) fragt, ob auch die Straße „Zur alten Ziegelei“ ausgebaut wird, da ihr keine Informationen hierzu vorliegen.

Herr Jonas sagt, dass viele Adressen nicht die Förderkriterien erfüllen. Die Straße „Zur alten Ziegelei“ gehört zu den nicht förderfähigen Adressen, da sie gut versorgt ist (über 30 Mbit). Für diese Adressen ist nur ein eigenwirtschaftlicher Ausbau, z.B. durch die DGN, möglich. Die DGN plant im Februar den Bau in Rünthe und Overberge und hofft auf den Abschluss weiterer Verträge, um auch andere Stadtteile zu erschließen. Es kann jedoch auch Adressen geben, die auch beim eigenwirtschaftlichen Ausbau nicht berücksichtigt werden, weil es für das Unternehmen nicht wirtschaftlich ist. Diese könnten eventuell durch ein neues Förderprogramm erschlossen werden. Bisher hat nur die DGN ihr Interesse am eigenwirtschaftlichen Ausbau in Bergkamen bekundet.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:

Aktueller Sachstandsbericht der wesentlichen Projekte des SEB

Vorlage: 12/1449

Herr Staschat erläutert anhand einer Präsentation den Sachstand der wesentlichen Projekte des SEB.

Herr Engelhardt fragt, ob der SEB plant, die Pumpwerke zukünftig mit Notstromaggregaten auszustatten.

Herr Staschat ergänzt, dass das Pumpwerk „Mersch“, das der SEB zum 01.11.24 übernommen hat, bereits mit einem Aggregat ausgestattet ist. Zudem steht im Betriebsgebäude ein mobiles Aggregat zur Verfügung. In der Regel fließt bei den meisten Pumpwerken das Wasser auch im Havariefall ab. Bei extremen Regenfällen, wie zuletzt im Ahrtal, ist jedoch auch mit Notstromaggregaten keine ausreichende Unterstützung möglich. Der SEB arbeitet kontinuierlich an Verbesserungsmaßnahmen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 6:**Darstellung der Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung 2023****Vorlage: 12/1437**

Die kaufmännische Sachgebietsleiterin des SEB, Frau Grünewald, erläutert die wichtigsten Punkte der Betriebsabrechnung zur Abwasserbeseitigung. Die Betriebsabrechnung zeigt, dass lediglich geringfügige Unter- oder Überdeckungen erzielt wurden, was darauf hinweist, dass die Gebühren äußerst präzise kalkuliert wurden.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, die in den Betriebsabrechnungen 2023 dargestellten Unter- bzw. Überdeckungen bis zum Kalkulationszeitraum 2027 in die entsprechenden Kalkulationen vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 7:**Verlängerung der Befristungen; Freistellungen von der Abwasserüberlassungspflicht für das Niederschlagswasser****Vorlage: 12/1446**

Herr Staschat erklärt, dass die Freistellungen von der Pflicht zur Abwasserüberlassungspflicht von bisher 10 auf 20 Jahre ausgeweitet werden, so wie es bereits im Kreis Unna praktiziert wird.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 12/1446 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 8:**Darstellung des Betriebsabrechnungsergebnisses für das Jahr 2023 für die kostenrechnenden Einrichtungen Abfallbeseitigung und Straßenreinigung/Winterdienst
Vorlage: 12/1442**

Herr Polplatz erläutert, dass in sämtlichen Bereichen eine Überdeckung erreicht wurde. Insbesondere beim Bioabfall konnte eine hohe Überdeckung mit 123,84 % verzeichnet werden. Diese ist auf eine gestiegene Anzahl an Anmeldungen für Biogefäße zurückzuführen. Die Überdeckungen werden in den kommenden Jahren in die Gebührenkalkulation einfließen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Betriebsabrechnung zur Kenntnis. Der Rat beschließt, die dargestellten Unter- bzw. Überdeckungen bis zum Kalkulationszeitraum 2026 in die entsprechenden Kalkulationen vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 9:**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 10:

Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

Es werden keine Anfragen gestellt.

Mitteilungen:

Herr Slotta (CDU) hebt hervor, dass die Pflege der Straßenseitengräben in Bergkamen Heil seit dem Sommer deutlich verbessert wurde, und lobt die Kommunikation mit Herrn Hoffmann.

Herr Polplatz informiert über den am 01.09.2024 eingeführten online Service „Sperrmüll online“. Zwischen dem 01.09. und dem 05.11.2024 wurden insgesamt 334 Sperrmüllanträge genehmigt, davon wurden 222 online und 112 persönlich eingereicht. Zudem werden die Zahlungsmethoden um Apple Pay und Google Pay erweitert.

Herr Derichs (SPD) erkundigt sich, welche Bezahlmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Herr Polplatz sagt, dass die Bezahlung mit PayPal, Visa, Mastercard und zukünftig mit Apple- und Google Pay möglich ist.

Herr Salfer (Bündnis 90/Die Grünen) fragt, ob das Programm um den Tausch von Mülltonnen erweitert werden kann.

Herr Polplatz erklärt, dass er regelmäßig nach Verbesserungsmöglichkeiten sucht, der Gefäßtausch jedoch problematisch ist, da nur der Eigentümer dazu berechtigt ist und die Identifikation online schwierig sein kann.

Frau Lohmann-Begander (FDP) lobt die Möglichkeit, Anliegen online bei der Stadt zu erledigen.

Frau Wernau (SDP) hebt hervor, dass die Mitarbeiter des EBB sehr freundlich und zuvorkommend sind und sie sehr positive Erfahrungen mit ihnen gemacht hat.

Stephan Wehmeier
Vorsitzender

Carina Sander
Schriftführerin